

Lektion 7

- ▶ So ... Jetzt hast du alle Räume in der Wohnung gesehen und jetzt zeigen wir dir noch die Küche.
- ▷ Wow, die Küche ist ja richtig groß und schön!
- Ja, nicht schlecht, oder? Hier kochen wir abends oft zusammen. Dann verbringen wir viel Zeit im Wohnzimmer und spielen manchmal Spiele. Uns ist ein soziales WG-Leben sehr wichtig. Setzen wir uns doch!
- ▶ Wir lernen aber auch sehr viel. Wir haben viele Vorlesungen, Seminare und Musikproben. Mittags gehen wir oft in die Mensa essen und sonst sind wir tagsüber meistens in der Bibliothek.
- ▷ Die Wohnung ist nicht weit weg von der Universität, oder?
- Richtig, 10 Minuten zu Fuß. Man muss also nicht früh aufstehen für die Seminare und Vorlesungen um 8 Uhr morgens. Auch bis zur U-Bahn, zum nächsten Supermarkt und zum Stadtpark ist es nicht weit.
- ▷ Das klingt nach der perfekten Wohnung für mich. Morgens kann ich echt nicht so früh aufstehen. Zum Glück muss ich keine Seminare und Vorlesungen mehr besuchen.
- ▶ Oh, warum?
- ▷ Ich muss sie nicht besuchen, weil ich in Biochemie promoviere, aber ich muss vielleicht ein Seminar oder eine Vorlesung unterrichten. Das wird dann aber später anfangen.
- Wow! Das klingt ja toll! Also wir beide studieren ja Musik.
- ▷ Ach stimmt, das habt ihr in eurer Anzeige geschrieben. Wunderbar! Ich liebe auch Musik und spiele Gitarre in meiner Freizeit. Mir gefallen echt alle Arten von Musik: Blues, Swing, italienische Lieder ...
- Spannend! Was machst du sonst in deiner Freizeit? Erzähl mal!
- ▷ Ich jogge und koche gerne. Ich kann für euch italienisches Essen kochen. Ich habe viel für andere Leute in der WG gekocht, weil ich Kochen echt mag.
- Ach so, du hast schon Erfahrungen mit WGs. Das ist ja super. Ich will dir etwas zeigen, den Putzplan. In dem Plan sieht man, wer wann putzen muss. Zum Beispiel muss ich diese Woche das Bad und das Wohnzimmer putzen.
- ▶ Genau, und ich putze diese Woche noch die Küche. Hattest du in deinen WGs auch einen Putzplan?
- ▷ Einen Putzplan? So etwas hatte ich in meinen WGs noch nicht. Dort hat einfach jeder geputzt, wenn er Zeit hatte. Aber vielleicht könnte eine andere Person die Wohnung für uns putzen? Ich habe eine Putzfirma in der Nähe gesehen.
- ▶ Mhh ... Ich weiß nicht. Wir wollen kein Geld für eine Reinigungskraft ausgeben, weil wir ja putzen können.
- ▷ Jaja, kein Problem. Ich kann auch putzen. Ich will auch in einer sauberen Wohnung leben.
- Okay, gut. Hast du noch Fragen?

- ▷ Ja, ich hätte noch eine Frage: Was macht ihr gerne am Wochenende?
- Wir machen viele Ausflüge zusammen, in andere Städte oder in die Natur. Uns ist es wichtig, dass die ganze WG manchmal etwas zusammen unternimmt. Und du?
- ▷ Am Wochenende will ich mich entspannen. Das ist mir wichtig. Ich bleibe tagsüber zu Hause und gehe nur manchmal abends mit Freunden zusammen etwas trinken oder essen. Ausflüge mache ich gerne, aber nicht so oft.
- ▶ Alles klar! Dann ... das ist alles. Wir melden uns bei dir.
- ▷ Okay, danke!
- Perfekt, wir bringen dich noch zur Tür.

Lektion 8

In Wien gibt es ein gutes Angebot an Kindergärten. Während die Eltern arbeiten gehen, werden ihre Kinder gut betreut. Aber noch viel wichtiger ist, im Kindergarten werden die Kinder gefördert und unterstützt. Sie lernen Deutsch und vieles mehr. Weil das so wichtig ist, müssen alle Kinder im letzten Jahr vor der Schule einen Kindergarten besuchen. Das ist das verpflichtende Kindergartenjahr. Eine Betreuung gibt es für alle Kinder von 0 bis 6 Jahren. Bei den ganz Kleinen nennt man das Kinderkrippe, für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren stehen Kindergärten zur Verfügung. Zudem gibt es Tagesmütter oder Tagesväter, wo Kinder zwischen 0 und 6 Jahren in Kleingruppen betreut werden.

Sie können zwischen privaten Kindergärten oder Kindergärten der Stadt Wien wählen. Die städtischen Kindergärten haben das ganze Jahr über für Sie geöffnet. Von Montag bis Freitag, auch während den Ferien. Nur an Wochenenden und Feiertagen bieten sie keine Betreuung an. Ein Besuch ist in städtischen Kindergärten zwischen 6:30 Uhr und 17:30 Uhr möglich, und Sie können entscheiden, ob Ihr Kind halbtags oder ganztags betreut wird. In Wien sollen sich alle Familien einen Kindergarten leisten können. Eltern zahlen nur für das Essen oder für zusätzliche Angebote wie Ausflüge. Die Stadt Wien – Kindergärten, also MA10, ist die zentrale Anlaufstelle für Fragen zum Kindergarten. Dort erhalten Sie auch eine Kundennummer, die Sie für die Anmeldung Ihres Kindes im Kindergarten brauchen. Diese Kundennummer können Sie online oder vor Ort beantragen.

Das Kindergartenjahr beginnt jeweils im September. Die Anmeldung Ihres Kindes sollte schon ein Jahr davor erfolgen, im November oder im Dezember. Wer die Fristen versäumt oder neu in Wien ist, kann über die Website kigafinder.at auch während des Jahres freie Plätze finden. Denken Sie daran, dass das letzte Kindergartenjahr in Österreich verpflichtend ist. Mein Tipp: Tun Sie Ihrem Kind etwas Gutes und geben Sie es schon früher in den Kindergarten, zumindest ab dem vierten Lebensjahr. Dort hat Ihr Kind Spaß, es lernt besser Deutsch und wird in seiner Entwicklung gefördert. Zudem findet es Freunde und

bereitet sich optimal für die Schule vor. Mehr zur Schule in unserem Video *Schulbildung für Kinder*.

Lektion 9

Hallo Leute und herzlich willkommen! Schön, dass ihr wieder da seid.

Ich zeige euch jetzt ein paar Bilder und ihr müsst raten, um was es heute geht. Bereit? – Los geht's!

Na, habt ihr eine Idee, um was es heute geht? Der ein oder andere von euch hat es bestimmt schon erraten: Wir schauen uns heute die deutsche Sozialversicherung an.

Die Sozialversicherung ist ein Versicherungssystem, das dir in der Gegenwart und in der Zukunft Sicherheit gibt. Finanziert wird dieses System durch das Solidaritätsprinzip: Wenn Menschen arbeiten, zahlen sie und/oder ihr Arbeitgeber ins System ein. Mit diesen Beiträgen werden dann die Hilfen für die Menschen, die gerade Unterstützung brauchen, bezahlt. Die Sozialversicherung hilft einem in schwierigen Situationen wie zum Beispiel während einer Krankheit, nach einem Unfall oder im hohen Alter, wenn man nicht arbeiten kann.

Dieses System ist schon alt: Es geht auf den deutschen Reichskanzler Otto von Bismarck zurück. 1883 wurde die Krankenversicherung eingeführt. In den folgenden Jahren kamen dann die Unfallversicherung und die Rentenversicherung hinzu. Dann folgte die Arbeitslosenversicherung und zuletzt, 1995, wurde die Pflegeversicherung eingeführt. So, genug Geschichte. Schauen wir uns das Ganze mal genauer an. Die Sozialversicherung besteht heute – wie schon gesagt – aus fünf Versicherungen: die Krankenversicherung, die Pflegeversicherung, die Rentenversicherung, die Unfallversicherung und die Arbeitslosenversicherung. Jetzt zeige ich euch mal genauer, in welchen Fällen die Sozialversicherung für euch da ist.

Beispiel 1: Claudio Casiraghi ist sehr krank. Ihm ist kalt und er hat Fieber. Außerdem hat er starken trockenen Husten, Schmerzen in der Brust und er atmet schnell. Oje! Er muss zu seinem Arzt gehen. Dort wird er untersucht und bekommt auch Medikamente. Ohne eine Krankenversicherung müsste er den Arztbesuch und die Medikamente selbst zahlen. Arztbesuche und Medikamente sind teuer, aber die Krankenversicherung übernimmt einen Großteil der Kosten für ärztliche Behandlungen. Gute Besserung, Claudio!

Kommen wir zur zweiten Versicherung: Dirk Kramer arbeitet in einer Küche als Koch und schneidet sich in die Hand. Aua! Deshalb bekommt er Angst und fällt. Und dabei bricht er sich auch noch den Arm. Er muss ins Krankenhaus und seine Hand muss genäht werden. Einige Wochen nach dem Unfall muss Dirk eine Rehabilitation machen und lernen, wie er den Arm wieder bewegen kann. Die Kosten für die Behandlung und die Rehabilitation werden von der Unfallversicherung übernommen.

Beispiel 3: Gertrud Neutz ist 86 und lebt allein. Das bedeutet viel Freiheit, aber sie wird auch nicht jünger und

die alltäglichen Dinge werden immer anstrengender für sie. Sie kann sich nicht mehr allein anziehen, sie kann nicht mehr allein duschen und auch ihre Medikamente kann sie nicht mehr selbst nehmen. Gertruds Sohn und ihre Enkelin arbeiten Vollzeit und können sich leider nicht kümmern. Deshalb muss sich eine andere Person um sie kümmern, eine Pflegerin oder ein Pfleger. Diese sind ziemlich teuer, aber zum Glück übernimmt die Pflegeversicherung einen Teil der Kosten oder sogar die ganzen Kosten.

Schauen wir uns jetzt die vierte Versicherung an: Lisa und Hasan Yilmaz sind alt und können nicht mehr arbeiten. Sie und ihre Arbeitgeber haben 40 Jahre lang jeden Monat Geld in die Rentenversicherung gezahlt. Mit 67 Jahren sind Lisa und Hasan in Rente gegangen, das heißt, sie mussten seit dem Beginn der Rente nicht mehr arbeiten und leben seitdem von ihrer monatlichen Rente. Ab welchem Alter man Rente bekommt, ist verschieden und hängt vom Geburtsjahr ab.

Und nun kommen wir zur fünften und letzten Versicherung: Jutta Kaiser arbeitet seit fünf Jahren bei der Firma *Platiz* und ist relativ glücklich. Trotzdem erlebt sie eine böse Überraschung: Sie wird gekündigt und verliert ihren Job. Jetzt muss Jutta schnell einen anderen Job finden. Für diese Zeit zwischen dem alten Job und dem neuen Job bekommt sie von der Arbeitslosenversicherung Arbeitslosengeld. So kann sie weiter ihre Miete bezahlen, einkaufen gehen, Rechnungen bezahlen und so weiter. Das gibt ihr Sicherheit.

So, jetzt habe ich euch gezeigt, was die deutsche Sozialversicherung ist und wann sie für euch da ist. Habt ihr noch Fragen oder andere Beispiele? Dann schreibt's mir in die Kommentare.

Lektion 10

- ▶ Jeden Morgen heißt es für die Kinder von Familie Fuchs nicht ab ins Auto, sondern alle ab aufs Rad. Seit März besitzt die junge Familie aus Frankfurt-Fechenheim ein E-Lastenrad, mit dem sie quer durch die Innenstadt radeln.
- ▷ Mit dem Auto wäre es ohnehin schwierig, weil die Parkplatzsituation einfach in Frankfurt, besonders hier in der Innenstadt, einfach sehr schwierig ist und wir eigentlich jeden Tag im Stau stehen würden. Alternative wären die Öffentlichen, aber da würde ich fast von Tür zu Tür bis zur Arbeit anderthalb Stunden insgesamt brauchen.
- ▶ Jetzt braucht die junge Mutter maximal 25 Minuten bis zur Kita, und danach geht es einfach weiter zur Arbeit. Selbst in der Freizeit bleibt das Familienauto in der Garage.
- ▷ Ich nutze das Lastenrad im Grunde genommen im Alltag jeden Tag, also für alles: eben Kinder holen, bringen, einkaufen, zwischendurch zur Arbeit fahren natürlich, Freunde besuchen mit den Kindern, oder ich gehe abends aus und da nehme ich auch das Lastenrad.

- ▶ Und Familie Fuchs ist damit nicht alleine, immer mehr Menschen legen sich ein Lastenrad zu. Auch immer mehr Städte und Kommunen unterstützen den Kauf eines Lastenrades mit Fördergeldern. Das hessische Umweltministerium hat beispielsweise im Sommer 1,2 Millionen Euro für Anträge bereitgestellt, und der Geldtopf ist bereits ausgeschöpft. Komplette Autos verzichten können und wollen die jungen Eltern trotzdem nicht. Steffen Fuchs arbeitet im Vertrieb und ist auf das Auto angewiesen. Und auch an anderen Stellen stößt das Lastenrad an seine Grenzen.
- Das Auto brauchen wir auf jeden Fall, für Sachen wie Großeltern besuchen, die eben ein Stück weiter weg wohnen zum Beispiel, oder auch noch in Urlaub fahren oder hier und da muss man ja trotzdem noch mal was Größeres, Sperrigeres transportieren.
- ▶ Für den Großeinkauf am Wochenende brauchen sie aber kein Auto mehr. Da reicht das Lastenrad mit dem elektrischen Antrieb aus. Sicherlich ist das Rad aber nicht für jeden eine Alternative.
- ▷ Man ist natürlich ein bisschen wetterabhängig. Und man ist natürlich zusammen mit anderen Verkehrsteilnehmern, also die Autos, Fußgänger, das ist ja auf der Straße so ein ewiges Wer-achtet-da-auf-wen. Und man muss es mögen, auch auf der Straße unterwegs zu sein und ein bisschen ungeschützt zu sein als im Auto.
- ▶ Der Preis für ein Lastenrad ist durchaus hoch. Familie Fuchs hat für ihr E-Lastenrad 5500 Euro bezahlt. Das kann sich nicht jeder leisten.
- ▷ Es ist noch ein Luxusgut. Aber ich finde, eins, was ..., oder glaube fest daran, dass es die Zukunft sein wird.
- ▶ Auch das hessische Umweltministerium plant, noch mehr Lastenräder auf die Straße zu bringen. Es prüft gerade noch, ob sie das Förderprogramm auch im nächsten Jahr wieder anbieten können.

Lektion 11

Überprüfen Sie die Atmung, indem Sie den Kopf überstrecken: sehen, hören und fühlen. Wenn sie normal atmet, drehen Sie die Person auf die Seite. Überstrecken Sie den Kopf. Rufen Sie so früh wie möglich den Notruf 144. Kontrollieren Sie bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Atmung im Minutentakt.

Lektion 12

Hallo Leute, willkommen zu meinem neuen Video. Heute möchte ich euch von meinem Sommerurlaub im Schwarzwald erzählen, den ich auf dem Bauernhof von meinem Onkel verbracht habe. Das war eine tolle Erfahrung! Der Bauernhof liegt im Schwarzwald. Die Region ist wunderschön. Auf dem Bild seht ihr die grünen Wiesen und den blauen Himmel. Mein Onkel hat auch viele Tiere, am süßesten sind die Kühe. Schaut mal, hier seht ihr Elfi.

Mein Onkel hat mir ein kleines Gästezimmer angeboten, aber ich wollte unter freiem Himmel schlafen. Deshalb habe ich in meinem Zelt geschlafen. Die Sterne am Himmel in der Nacht, die frische Luft und die singenden Vögel am Morgen, alles einfach wunderbar.

Schaut mal, das ist das Haus von meinem Onkel. Schön, oder? Hier hat mein Onkel ein paar Gästezimmer für Touristinnen und Touristen, die auf seinem Bauernhof Urlaub machen. Wenn ihr meinen Onkel besuchen wollt, könnt ihr eine Unterkunft bei ihm buchen. Das ist mal was anderes als ein normales Hotel. Ich habe die Zimmer gesehen und sie waren sehr sauber. Internet gibt es bei ihm auch, keine Sorge!

Es gab tatsächlich auch einige Touristinnen und Touristen, die auf seinem Bauernhof waren. Wir haben jeden Tag viel Zeit mit meinem Onkel verbracht, der uns das Leben auf seinem Bauernhof gezeigt hat. Wir haben ihm geholfen, die Eier zu sammeln und die Pflanzen zu gießen. Schaut mal, hier seht ihr Lea beim Eiersammeln. Sie war eine von den Touristinnen.

Die Arbeit war manchmal anstrengend und ich habe die Touristinnen und Touristen gefragt, warum sie Geld bezahlen, um in ihrem Urlaub zu arbeiten. Sie haben gemeint, dass der Urlaub für sie nicht nur Erholung heißt. Sie wollen die Bauern in der Region unterstützen, weil sie umweltfreundliche Produktion von Lebensmitteln sehr wichtig finden und weil sie die Umwelt schützen wollen. Ich finde diese Idee super, dass man im Urlaub auch etwas Gutes für unsere Umwelt tut.

Urlaub auf dem Bauernhof von meinem Onkel heißt aber natürlich nicht nur Arbeit, Arbeit, Arbeit, sondern auch Entspannung. Es gab viele interessante Aktivitäten für die Gäste, wie zum Beispiel Wandern, Radfahren oder Reiten. Mein Onkel hat mit ihnen einige Wanderungen im Wald gemacht und ihnen verschiedene Pflanzen und Pilze gezeigt. Hier auf dem Foto seht ihr einen schönen Wanderweg im Wald.

Einmal bin ich auf eine Radtour mitgekommen. Wir sind zu einem See gefahren. Die wilde Landschaft war wirklich wunderschön! Ihr könnt sie hier auf dem Bild sehen.

Also, ich glaube, dass jeder im Schwarzwald gut Urlaub machen kann. Man hat viele Möglichkeiten für Aktivitäten in der Natur. Es gibt in der Region außerdem viele andere Sehenswürdigkeiten wie Altstädte oder alte Schlösser, die für einen romantischen Urlaub perfekt sind. Auf dem Foto ist das Schloss *Favorite* in Rastatt. Es sieht schön aus, oder?

Also, sagt mal, wollt ihr jetzt auch einen schönen Urlaub im Schwarzwald verbringen? Wenn ihr Fragen habt, schreibt gerne unten einen Kommentar und ich antworte euch. Bis nächstes Mal!